

Die Illumination an allen Orten der Welt nicht kan gleich seyn/und daß auch die Stunden des Diei artificialis, nicht gleiche Größe miteinander haben; Als zum Exempel; Wann der Circulus parallelus mehr gradus hat in positione obliquâ, als der Æquator, so wird bewiesen/ daß auch der Tag länger als 12. Stunden seyn müsse/oder daß die Stunden in parallelo grösser seynd/als des æquatoris, oder die hora æquinoctialis; weil aber doch der motus Solis irregularis, so werden alle dimensiones bey de in ascensione eclipticâ recta & obliqua, mit gradibus æquinoctialibus verglichen. Wird demnach der motus Solis proprius, wie gesaget/allhier nur gebraucht/ daß er anzeige die Veränderung des Orts der Sonnen/welchen Ort das primum mobile uns den Tag über zu betrachten giebet/und also die 12. Himmelzeichen / so in der ersten Sphæra gesetzt/werden uns mit der Sonnen angezeigt/in dem sie den æquatorem obliquè durchwanzelt/schneidet demnach den Circulum æquatoris in zweyen punctis zu gleichen Bogen / welcher Durchschnitt dann von dem motu secundo eigentlich herrühret / und können wir daher es abnehmen/dieweil die Sonne/wann sie diese puncta innen hat/alle Stunden gleich machet in der ganzen Welt/welche sonsten / wann der æquator nicht würde in gleiche Bogen zertheilet / nicht geschehen könnte; Dieweil aber der Circulus von der Sonnen beschriben/eben einer Größe mit dem æquatore geschäzket/wird darauß bewiesen/daß die Abweichung des obersten

sten